



FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND
FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Münster (Hessen)

Münster, den 25. November 2023

Antrag der FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Münster (Hessen)

Antrag der Fraktion der Freien Demokraten

Erstellen eines Bürgerhaushalts für die Gemeinde Münster (Hessen)

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Münster (Hessen) am 11. Dezember 2023:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand möge sich dafür einsetzen beginnend ab Haushalt 2025 einen Bürgerhaushalt für die Gemeinde Münster (Hessen) aufzustellen und zu veröffentlichen.

Begründung:

Immer mehr Städte und Gemeinden führen Beteiligungsverfahren zum kommunalen Haushalt ein. Sie geben damit den Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, ihre Ideen einzubringen und zu diskutieren, wofür die Stadt ihre Gelder ausgeben soll. Wir denken aber NICHT, dass diese Bürgerbeteiligung derzeit, soweit wir sie auch begrüßen würden, aufgrund der finanziellen Situation zweckmäßig ist. Deshalb sehen wir zurzeit den Bürgerhaushalt eher als erste Stufe, welche Transparenz schaffen und Interesse und Verständnis wecken soll.

In der interessierten Bürgerschaft unserer Gemeinde erkennen wir einen großen Bedarf an Informationen über den kommunalen Haushalt. Verständlich, denn sie zahlt einen wesentlichen Beitrag in Form von Abgaben und Steuern, die unsere Gemeinde am Laufen halten. Warum zahlen wir Grundsteuer, Gewerbesteuer und wiederkehrende Straßenbeiträge und vor allem, wofür wird „mein“ Geld ausgegeben?

Eine wichtige Voraussetzung, unseren Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in die wirtschaftliche Lage von Münster zu geben, ist eine komprimierte, aber auch verständliche Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben und der Investitionstätigkeit im laufenden Haushaltsjahr. Die formale, ca. 250 Seiten umfassende, Haushaltssatzung ist dazu unserer Meinung nach jedenfalls nicht geeignet.



FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND
FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Münster (Hessen)

Beispiele aus zahlreichen Projekten zeigen, dass sich rechtliche und ökonomische Zusammenhänge vereinfachen und veranschaulichen lassen. Auf dieser Grundlage wird ein inhaltsreicher und fachlich qualifizierter Dialog oft überhaupt erst möglich. Transparenz als Grundlage für Verständnis der finanziellen Zusammenhänge, Notwendigkeiten und Einschränkungen ist machbar – wir müssen diese Transparenz als politische Entscheidungsträger aber wollen.

Die grundsätzlichen Kernphasen jedes Bürgerhaushaltes wären:

1. **Information** – Die Einwohner werden durch Öffentlichkeitsarbeit über den Haushalt informiert und für den Bürgerhaushalt mobilisiert.
2. **Beteiligung** – Bürgerinnen und Bürger können ihre eigenen Ideen und Prioritäten einbringen, ob nun als „Berater“, indem sie ihre Vorschläge an Politik und Verwaltung adressieren, oder als „Entscheider“ über ein konkretes Budget. Zentrales Element neben der Einbringung von eigenen Ideen ist der öffentliche Diskurs, zum Beispiel bei Versammlungen oder übers Internet.
3. **Rechenschaft** – Die Verfahrensorganisatoren geben Auskunft über die Ergebnisse der Beteiligungsphase. Es wird kommuniziert und begründet, welche Ideen der Bürger umgesetzt oder nicht umgesetzt wurden.

Der Antrag der FDP-Fraktion zielt aber ausschließlich auf den Punkt 1 der Kernphasen ab.

Grundsätzliches und Beispiele finden sich unter folgenden Quellen:

https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/GP_Kommunaler_Buergerhaushalt.pdf

https://www.stockstadt-am-main.de/eigene_dateien/rathaus-verwaltung/pdf-neuigkeiten/2021_hhplan_auf_einen_blick_v.pdf

<https://primary.axians-ikvs.de/sj/Produkthaus-halt.xhtml?jahr=2023&kid=185b19c518xv18xv185b185b185b185b18xr185b185b18xr185b185b185b18xn18xn18xn19bt185b&typ=19iy19j419j219j8&dswid=-5094>


Jörg Schroeter
FDP-Fraktionsvorsitzender